Ein Meeresungeheuer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **26 (1933)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

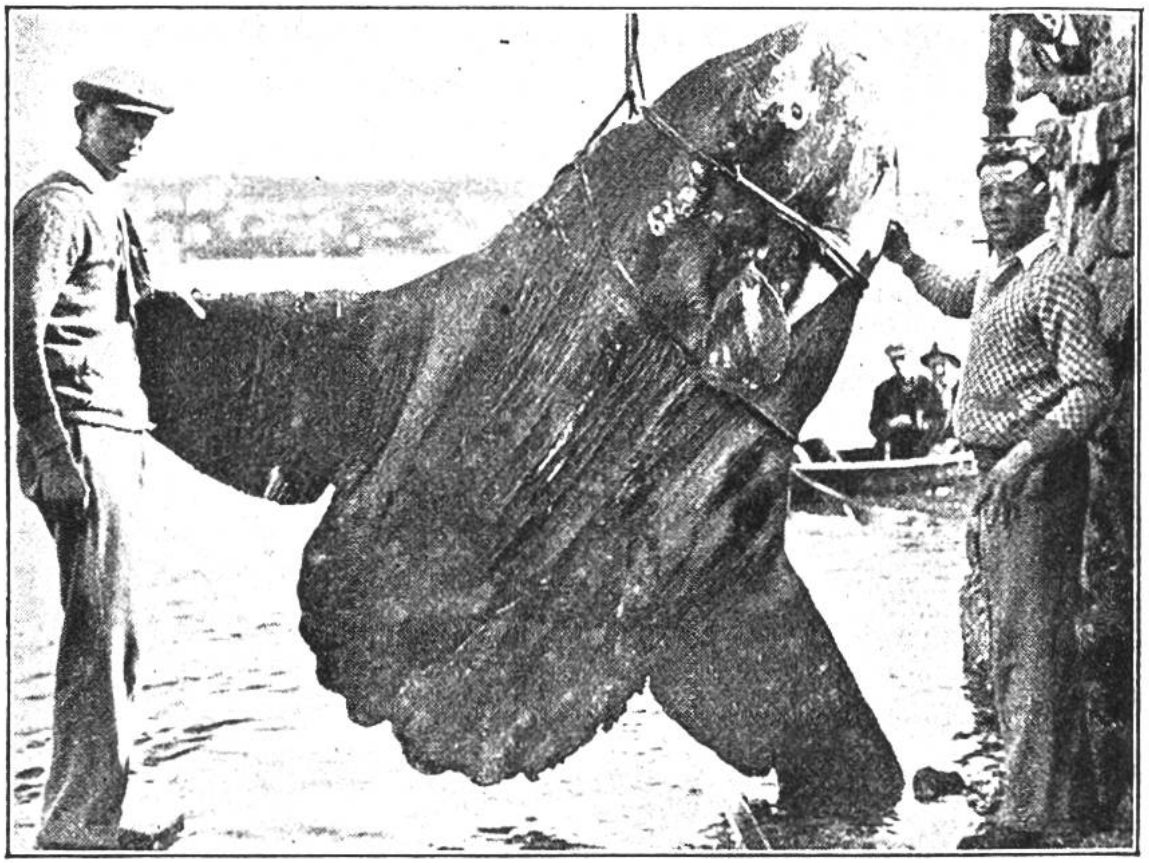
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ein Riese des Meeres, der Sonnenfisch. Grösse: 2,5 Meter Länge, 1,5 Meter Breite. Gewicht: annähernd 500 kg.

EIN MEERESUNGEHEUER.

Betrachtet man sich den höchst absonderlichen Fisch auf unserem Bilde, dann begreift man, wie die Seeleute immer wieder dazu kommen, merkwürdige Geschichten von Ungeheuern des Meeres zu erzählen. Die Naturforscher versichern uns zwar, dass das alles Fabeleien seien. Aber die ungewöhnliche Gestalt und Grösse des Sonnenfisches, so heisst der abgebildete Geselle, beweist, dass auch die Wirklichkeit manchmal schon phantastisch genug ist. Immerhin ist der Sonnenfisch zumeist ein recht harmloses Ungeheuer. Wenn er bei schönem Wetter sich an der Meeresoberfläche treiben lässt und offenbar ein Schläfchen hält, dann können ihn Fischer manchmal ohne weiteres aus dem Wasser heben. Nicht selten jedoch liefert er dem Gegner einen richtigen Kampf, so der abgebildete, der einen Taucher angriff.